



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften -

Tagesordnung II Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 20. März 2025

Vorlagen-Nr. 23-F-63-0004

**Wissenstransfer zwischen der Stadtverwaltung und den Wiesbadener Hochschulen ausbauen
-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18. Januar 2022;
Bericht des Magistrats (Dezernat I) vom 18.02.2025-**

An den vier Hochschulen mit Wiesbadener Standorten sind inzwischen über 18.000 Student*innen eingeschrieben. Die Hochschulen sind Motoren der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Sie geben Impulse für Innovationen, bieten Raum für grundlegende Debatten, sichern und schaffen Arbeitsplätze durch Aus- und Weiterbildung, verbessern politische Entscheidungen durch Beratung und sind selbst ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Hochschulen nehmen auch Themenstellungen aus der Umgebung auf. Dadurch verändert sich die Ausgestaltung der Lehre und es werden neue Forschungsideen generiert.

Vor diesem Hintergrund gewinnt der Wissenstransfer von Hochschulen immer mehr an Bedeutung. Wissenstransfer ist als wechselseitiger Prozess zu verstehen: als Übertragung von Wissen im Austausch von Hochschulen und Stadtgesellschaft. Beide Seiten erhalten Anregungen von ihrem Gegenüber und können voneinander lernen.

Aus diesem Grund ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und der LH Wiesbaden von großer Bedeutung. Zum einen, um die Rahmenbedingungen für die Hochschulen am Standort Wiesbaden optimaler zu gestalten, zum anderen, um als Stadt insgesamt von dem vorhandenen Fachwissen und neuen Ansätzen an den Hochschulen besser profitieren zu können.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- I. zu berichten
1. welche Kooperationsformen zwischen der LHW und den Wiesbadener Hochschulen bestehen,
2. inwiefern die LHW an der Förderung und Begleitung von Kooperationen zwischen den Wiesbadener Hochschulen und Hochschulen der Partnerstädte beteiligt ist,
3. welche Dezernate und Ämter in den zurückliegenden drei Jahren mit den Wiesbadener Hochschulen zusammengearbeitet haben und zu welchen Themen Projektkooperationen bestehen oder bestanden haben,
4. ob und wie viele Forschungsaufträge oder Praxisprojekte von der LHW in den letzten drei Jahren an Wiesbadener Hochschulen vergeben wurden,
5. an welcher Stelle der Magistrat strukturellen Weiterentwicklungsbedarf insbesondere im Hinblick auf einen verbesserten Wissenstransfer sieht,
6. ob vertragliche Vereinbarungen mit Blick auf Kooperationen zwischen der LHW und den Hochschulen bestehen und
7. wie insgesamt die Attraktivität des Hochschulstandortes weiter gestärkt werden kann?

- II. die Hochschulbeauftragte gemeinsam mit Vertreter*innen der Hochschulen und Studierendenvertreter*innen aus dem AStA zu einem Bericht über ihre Tätigkeit und die Entwicklungen der Hochschulen in den Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften einzuladen.
-

Beschluss Nr. 0026

Der Bericht des Oberbürgermeisters vom 18. Februar 2025 wird zur Kenntnis genommen.

(antragsgemäß Magistrat 11.03.2025 BP 0133)

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2025

Nikolas Jacobs
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .03.2025

Dezernat I
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister